

## Leitfaden Professionalisierungsbereich

Der 2-Fächer-Bachelor der Universität Osnabrück sieht vor, dass die Studierenden im sogenannten „Professionalisierungsbereich“ insgesamt 28 Leistungspunkte erwerben sollen. Ein Bachelorstudium von 180 LP setzt sich also zu 126 LP aus den beiden Fächern, zu 14 LP aus Praktika, zu 12 LP aus der Bachelorarbeit und 28 LP aus dem Professionalisierungsbereich zusammen.

Fachliches Studium:

- 126 LP in den zwei Kernfächern + 12 LP in der Bachelorarbeit

Praktika:

- 14 LP in den Praktika

Professionalisierungsbereich

- 28 LP im Professionalisierungsbereich

Der Professionalisierungsbereich gliedert sich in zwei Teile zu je 14 Leistungspunkten.

14 LP Schlüssel-kompetenzen + 4-Schritte-+

14 LP Fachl. Vertiefung oder Schlüssel-kompetenzen

Der erste Teil besteht aus 14 LP Schlüsselkompetenzen, von denen 10 im „4-Schritte“-Modell zu erwerben sind.

Schritt	Thematik	Anforderungen	LP
1	Orientierung	Tutorium (zsm. Mit Schritt 2)	2
2	Methodengrundlagen	Tutorium (zsm. Mit Schritt 1)	2
3	Anwenden in Fachveranstaltungen	Protokoll, Zusammenfassung, Kurzreferat, ...	2x1 LP
4	Projektarbeit / Tutorentätigkeit	Projekt bzw. Tutorentätigkeit	4

- Schritt 1 und 2 sind in der Philosophie gemeinsam erwerbbar. Dazu wird jedes Wintersemester ein Tutorium zum wissenschaftlichen Arbeiten angeboten, in welchem Teilnehmer üblicherweise einen Essay verfassen und ein Referat halten müssen und damit die 4 Leistungspunkte der ersten zwei Schritte erwerben. Schritt 3 sieht vor, dass Studierende nach Absprache mit dem jeweiligen Dozenten in zwei Veranstaltungen je eine Sonderleistung mit Arbeitsaufwand von einem Leistungspunkt erbringen. Schritt 4 schließlich verlangt entweder, dass Studierende als Tutor tätig werden, oder – auch in Gruppen – unter Betreuung eines Dozenten eine Projektarbeit anfertigen.
- Die weiteren 4 LP sind in weiteren fachübergreifenden oder fachbezogenen Veranstaltungen für Schlüsselkompetenzen zu erwerben. Beispiele für solche Schlüsselkompetenzen sind Sprachkurse, EDV-Kurse oder diverse Workshops zum Schauspiel. Eine Liste der aktuell anrechenbaren Veranstaltungen dafür findet sich auf Stud.IP und der Homepage der Koordinationsstelle Professionalisierungsbereich.<sup>1</sup>
- Die weiteren 14 LP sind vom Studierenden wählbar zu vergeben und bieten sich für verschiedene Ziele an. Will der Studierende nach dem Bachelor-Abschluss direkt eine Berufstätigkeit ergreifen und keinen fachwissenschaftlichen Master anschließen, empfiehlt es sich, weitere 14 LP Schlüsselkompetenzen zu erwerben.
- Wenn der Studierende einen fachwissenschaftlichen Master anstrebt, kann er die 14 LP in der fachlichen Vertiefung erwerben. Das bedeutet, dass der Studierende zusätzliche Veranstaltungen in seinen Studienfächern belegt und absolviert. Bei einer Kernfach-Kernfach-Kombination ist es dem Studierenden überlassen, in welcher Weise er dies tut, bei einer Hauptfach-Nebenfach-Kombination muss dies im Hauptfach geschehen.
- Mit dem Zweitfach Philosophie ist es möglich, in der Philosophie entweder 14, 0 oder 7 LP zu erwerben. Dies korrespondiert dann mit dem anderen Fach, in dem der Studierende dann 0, 14 oder ebenfalls 7 LP erwirbt. Es sollte unbedingt auf die Kompatibilität mit dem anderen Fach geachtet werden, da das andere Fach möglicherweise andere Regeln zur Fachlichen Vertiefung aufweist.
- Will der Studierende 7 LP in der fachlichen Vertiefung in der Philosophie erwerben, muss er dafür in einem halben Aufbaumodul einen benoteten Prüfungsnachweis zu 5 LP leisten und einen Studiennachweis in einer Wahlveranstaltung aus dem gesamten Fächerspektrum zu 2 LP.
- Will der Studierende 14 LP in der fachlichen Vertiefung in der Philosophie erwerben, muss er dafür ein ganzes Aufbaumodul absolvieren und je einen Studiennachweis in zwei Wahlveranstaltungen aus dem gesamten Fächerspektrum zu 2\*2 LP.
- In die Endnote der Philosophie geht das benotete, zusätzliche – ganze oder halbe – Aufbaumodul mit dem jeweiligen Gewicht der Punkte mit ein.
- Es ist ebenfalls möglich, sich bis zu 14 Leistungspunkte aus dem IKC-L-Bereich als Schlüsselkompetenzen anrechnen zu lassen.

<sup>1</sup>[http://www.uos.de/universitaet/die\\_universitaet\\_im\\_ueberblick/zentrale\\_einrichtungen/koordinationsstelle\\_professionalisierungsbereich.html](http://www.uos.de/universitaet/die_universitaet_im_ueberblick/zentrale_einrichtungen/koordinationsstelle_professionalisierungsbereich.html)

## **FAQ:**

Q: Kann ich Schritte doppelt absolvieren und mir als zusätzliche 4 LP Schlüsselkompetenzen anrechnen lassen?

A: Ja, die Veranstaltungen müssen allerdings aus unterschiedlichen Fächern stammen.

Q: Kann ich für die fachliche Vertiefung zusätzlich absolvierte Grundmodule anrechnen lassen?

A: Ja, aber nur für einen Nachweis von 2 Punkten.

Q: Muss ich meine Bachelorarbeit in dem Fach schreiben, in dem ich die fachliche Vertiefung absolviert habe?

A: Nein, aber es empfiehlt sich, da die fachliche Vertiefung darauf ausgelegt ist, auf die notwendige Anzahl an Leistungspunkten für den Masterstudiengang hinzuarbeiten. Einige Masterstudiengänge erfordern sowohl eine Bachelorarbeit in dem Fach sowie mehr als 63 Leistungspunkte. Damit die gewünschte Punktzahl erreicht werden kann, kann der Studierende eine fachliche Vertiefung absolvieren.

Q: Kann ich mir Praktika als Schlüsselkompetenzen anrechnen lassen?

A: Nein.

Q: Kann ich Leistungen, die ich in einem Seminar als Teil einer Prüfungs- oder Studienleistung erbringe, als Schritt 3 angerechnet bekommen?

A: Grundsätzlich ist dies nicht möglich; die Leistung für Schritt 3 muss als zusätzliche Leistung zu den sonstigen Nachweisen und in Absprache mit dem jeweiligen Dozenten der Veranstaltung erbracht werden.

Q: An wen kann ich mich bei weiteren Fragen wenden?

A: An den/die ausgewiesene/n Fachstudienberater/in des jeweiligen Faches oder die Koordinationsstelle Professionalisierungsbereich.